

## Wahlprüfsteine 2017

**Guttempler helfen Suchtkranken und ihren Angehörigen. Unsere Erfahrungen liegen vor allen Dingen in den Arbeitsfeldern Sucht-Selbsthilfe, Alkoholabhängigkeit, Alkoholprävention und Alkoholpolitik. In unserem Verband kommen mehr als 400 Selbsthilfegruppen zu wöchentlichen Treffen zusammen.**

### Wofür wir uns engagieren

Uns geht es darum, dass weniger Menschen in unserem Land durch Alkoholkonsum beeinträchtigt werden. Das bezieht sich vor allen Dingen auf die zehn Prozent der Bevölkerung – also mehr als acht Millionen Menschen –, die allein über 50 % der alkoholischen Getränke konsumieren.

Diese Menschen konsumieren entweder riskant oder sie trinken so viel, dass bereits körperliche oder soziale Probleme bis hin zur Abhängigkeit aufgetreten sind. Dazu kommen die Menschen, die unter dem exzessiven Konsum eines Angehörigen zu leiden haben. Das sind insgesamt mehr als zehn Millionen Menschen, für die Alkoholkonsum ein Problem ist oder ganz sicher werden wird.

Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) muss es darum gehen, den Pro-Kopf-Konsum in der Bevölkerung zu reduzieren, um dadurch die alkoholbezogenen Risiken, Störungen und Schäden sowohl für den einzelnen Menschen als auch für die Gesellschaft zu verringern.

Dazu bedarf es einer auf allen Ebenen abgestimmten Alkoholpolitik und entsprechenden gesetzlichen Grundlagen.

Im Vorfeld der anstehenden Wahl stellen wir Ihnen, als Kandidatin oder Kandidat Ihrer Partei, Fragen zu unserem Arbeitsfeld. Wir sind sehr gespannt auf Ihre Antworten, die wir auf unseren Internetseiten sowie Facebook und Twitter veröffentlichen und dann auch gerne in unseren Gruppen und Gremien besprechen werden.

**Bei alkoholischen Getränken handelt es sich um Produkte, die schädliche Folgen haben können. Deshalb darf für sie das Lebensmittelrecht nicht gelten.**

**Erlassene Gesetze und Vorschriften müssen auch kontrolliert werden. Hier gibt es Defizite sowohl im Straßenverkehr als auch beim Jugendschutz.**

[guttempler.de](http://guttempler.de)  
[alkoholpolitik.de](http://alkoholpolitik.de)



@guttempler  
@alkoholpolitik1



/Guttempler  
/Alkoholpolitik

# Jugendschutz

---

1. Wie stehen Sie zu einer – wie bei Tabakprodukten – einheitlichen Altersgrenze für alle alkoholischen Getränke bei 18 Jahren?
2. Wie ist die Einhaltung der Altersgrenzen beim Kauf von Alkohol zu gewährleisten?
3. Wie stehen Sie zu Testkäufen durch Jugendliche?
4. Wie stehen Sie zu einem Versandhandelsverbot von Alkohol?

## Die Fakten

In den Medien wird regelmäßig über Jugendliche berichtet, die volltrunken ins Krankenhaus eingeliefert werden mussten. Obwohl die Krankenhausstatistiken zeigen, dass andere Altersgruppen gleichermaßen von diesem Trend betroffen sind, und die Jugendlichen insgesamt deutlich weniger Alkohol trinken als vor 25 Jahren, fordern die Guttempler einen besseren Jugendschutz. Denn alle seriösen Präventionsforscher sind sich einig: Je höher das Alter beim ersten Alkoholkonsum und der ersten Rauscherfahrung mit Alkohol ist, desto angemessener wird im späteren Leben der Umgang mit Alkohol sein.

Das zulässige Verkaufsalter für Alkohol ist in Deutschland im internationalen Vergleich an der unteren Grenze. Bei den immer beliebter werdenden Mischgetränken fällt es selbst Fachpersonal schwer, das richtige Verkaufsalter zu erkennen. Auch wenn die Alterskontrollen im Einzelhandel zugenommen haben, zeigen Testkäufe, dass die Altersgrenzen zu häufig nicht eingehalten werden.

**Vereinfachte Kontrolle an der Supermarktkasse: kein Alkohol unter 18 Jahren!**

Testkäufe im Internetversandhandel haben gezeigt, dass Alkohol in vielen Fällen an Jugendliche ausgeliefert wird.

## Unsere Meinung

Wir setzen uns für eine Vereinheitlichung der Altersgrenze für alkoholische Getränke auf durchgehend 18 Jahre ein – also auch für Bier und Wein.

Deren Einhaltung soll jährlich in jeder Verkaufsstelle durch mindestens einen Testkauf überprüft werden.

Der Verkauf von alkoholischen Getränke im Versandhandel ist zu untersagen.

# Werbung

---

1. Sind Sie für eine gesetzliche Regulierung der Werbung wie bei Zigaretten?
2. Finden Sie es richtig, dass Kinder in Deutschland Alkoholwerbung ausgesetzt sind?

## Die Fakten

Werbung hat nachweislich einen Einfluss auf das Trinkverhalten von Jugendlichen. Je mehr Alkoholwerbung von Jugendlichen rezipiert wurde, desto höher ist der aktuelle und spätere Alkoholkonsum.

In unserem Nachbarland Frankreich ist Werbung für Alkohol im TV grundsätzlich verboten.

Eine Einschränkung der Alkoholwerbung im TV auf die Zeit zwischen 23:00 und 6:00 Uhr würde verhindern, dass Kinder und Jugendliche durch Werbung in ihrem Trinkverhalten beeinflusst werden.

## Unsere Sicht

Die Werbung für Alkohol sollte grundsätzlich untersagt werden. Eine Einschränkung auf Sendezeiten im TV auf die Zeit zwischen 23:00 und 6:00 Uhr wäre ein erster wichtiger Schritt, damit Kinder nicht hilflos der Werbung ausgeliefert sind.

# Regulierte Verkaufszeiten für Alkohol

---

1. Wie stehen Sie zur Angebotseinschränkung alkoholischer Getränke durch die Regulierung von Verkaufszeiten?
2. Wo und in welchem Umfang könnten Sie sich entsprechende Einschränkungen vorstellen?

## Die Fakten

In Baden-Württemberg ist der Verkauf alkoholischer Getränke zwischen 22:00 und 5:00 Uhr nicht mehr zulässig. Die Landesregierung und eine Krankenkasse haben kürzlich eine erste positive Bilanz gezogen: Weniger Gewalt durch alkoholisierte Personen und weniger alkoholbedingte Krankenhausaufnahmen.

## Unsere Meinung

Wir fordern eine Regulierung der Verkaufszeiten für Alkohol in allen Bundesländern.

# Mindestpreise und Steuern

---

Sollte es Ihrer Meinung nach eine einheitliche Besteuerung entsprechend dem Alkoholanteil eines Getränkes geben?

## Die Fakten

Im Vergleich zur Entwicklung der Verbraucherpreise sind alkoholische Getränke in den letzten 20 Jahren immer günstiger geworden. Bier, Wein und Spirituosen werden in Deutschland sehr unterschiedlich bzw. überhaupt nicht besteuert. Handelsketten führen Werbekampagnen mit sehr günstigen Preisen für Alkohol durch und heizen so den Konsum unnötig an.

In Schottland versuchte die Regierung aus guten Gründen, Mindestpreise für alkoholische Getränke einzuführen. Um auf der einen Seite Werbung über den Preis zu verhindern und auf der anderen Seite die Nachfrage generell zu reduzieren und damit die alkoholbezogenen Schäden insgesamt zu senken. Leider hat der Europäische Gerichtshof diesen Alleingang untersagt, obwohl es wissenschaftlich belegte Gründe für diese Maßnahme gab.

## Unsere Sicht

Wir befürworten eine einheitliche und höhere Besteuerung, die sich am Alkoholgehalt des jeweiligen Getränkes orientiert.

Der Einzelhandelspreis für alkoholische Getränke soll bundesweit festgelegt sein – wie bei Zigaretten durch die Steuerbanderolen.

# Alkohol und Straßenverkehr

---

1. Welche Blutalkoholkonzentration sollte Ihrer Meinung nach die Höchstgrenze für die Teilnahme als Kraftfahrer\*in am Straßenverkehr sein?
2. Welche Grenze soll für Radfahrer\*innen gelten?
3. Wie häufig sollten Alkoholkontrollen im Straßenverkehr durchgeführt werden?

## Die Fakten

Derzeit liegt die Grenze für Autofahrer\*innen bei 0,5 Promille, bei auffälligem Verhalten im Straßenverkehr bei 0,3 Promille. Radfahrer\*innen dürfen hingegen, wenn Sie ihren Drahtesel noch finden können, mit 1,6 Promille unterwegs sein.

Die Dunkelziffer bei Alkoholfahrten mit dem Auto wird auf 1:600 geschätzt. Auf eine entdeckte Fahrt unter Alkoholeinfluss kommen rund 600 unentdeckte Fahrten. Im europäischen Vergleich werden die Autofahrer\*innen in Deutschland selten kontrolliert. Während in Polen nahezu jede\*r zweite Fahrzeugführer\*in in den letzten 12 Monaten kontrolliert wurde, war es in Deutschland nur jede achte Person am Steuer.

## Unsere Meinung

Wir setzen uns für eine Verdoppelung der Alkoholkontrollen im Straßenverkehr ein. Grundsätzlich sollte im Straßenverkehr die 0,0-Promille-Grenze gelten. Auch Fahrten mit relativ geringen Alkoholkonzentrationen im Blut sollten mit Bußgeldern belegt werden. Die Grenze für Fahrradfahrten unter Alkoholeinfluss sollte bei maximal 0,5 Promille liegen.

Autofahrer\*innen sollten damit rechnen, dass sie regelmäßig, durchschnittlich alle zwei Jahre auf Alkohol am Steuer kontrolliert werden.

# Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

---

1. Wie stehen Sie zum alkoholfreien ÖPNV?
2. Welche Position haben Sie zu alkoholfreien Bahnreisen im Fernverkehr?
3. Welche Sanktionen halten Sie bei Verstößen gegen entsprechende Regelungen für angemessen?

## Die Fakten

In mehreren Regionen Deutschland gilt im Öffentlichen Personennahverkehr und in Zügen von regionalen Verkehrsanbietern ein Alkoholverbot. Die Ergebnisse sind stets überzeugend. Weniger Vandalismus, weniger Verschmutzung und ein höheres subjektives Sicherheitsempfinden der Fahrgäste.

Hamburg ist bislang die einzige Stadt, in der Alkoholkonsum in Bussen und Bahnen mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

## Unsere Sicht

Wir setzen uns für einen alkoholfreien Öffentlichen Personennahverkehr und alkoholfreie Bahnreisen im Fernverkehr ein. Verstöße sollen, wie in Hamburg, mit einem Bußgeld geahndet werden.

# Punktnüchternheit

---

1. Kennen Sie den Begriff der »Punktnüchternheit«?
2. Welche Lebensbereiche sollten Ihrer Meinung nach alkoholfrei sein?
3. Welche Kampagnen würden Sie persönlich unterstützen?

## Die Fakten

In den zivilisierten und hochtechnisierten Gesellschaften gibt es immer mehr Lebensbereiche, in denen der Konsum alkoholischer Getränke weder möglich noch denkbar ist. So zum Beispiel im Straßenverkehr oder im Berufsleben.

Darüber hinaus gibt es Lebenssituationen, in denen ebenfalls kein Alkohol getrunken werden sollte: Das ist einmal eine überwundene Abhängigkeit vom Alkohol, die eine lebenslange Alkoholfreiheit verlangt. Dann sind es schwangere und stillende Frauen, bei denen jeder Alkoholkonsum zu Schädigungen des ungeborenen bzw. des gestillten Kindes führen kann. Und zu den Lebenssituationen gehören natürlich auch die Kinder- und Jugendzeit.

Auch bei der Einnahme von Medikamenten ist Alkohol tabu, damit es nicht zu unerwünschten Nebenwirkungen kommt.

Ein letzter Bereich der Punktnüchternheit sind Zeiten, zu denen kein Alkohol getrunken werden sollte. Das bezieht sich auf der einen Seite auf den Vormittag, denn das hat der Volksmund schon erkannt und sagt: »Kein Bier vor vier«. Das könnte aber auch bedeuten, dass jeder 25. eines Monats, der »Orange Day« der Vereinten Nationen im Kampf gegen die Gewalt gegenüber Frauen, alkoholfrei bleibt. Denn fast alle gewaltsamen Übergriffe gegen Mädchen und Frauen finden unter Alkoholeinfluss statt.

## Unsere Meinung

Punktnüchternheit wird von immer mehr Menschen gelebt. Sie wissen, dass alkoholische Getränke nicht allgegenwärtig sein dürfen, dass es Lebensbereiche gibt, die alkoholfrei gelebt werden müssen und gelebt werden können.

Die eigene Verantwortung im Umgang mit Alkohol stärken und mehr Gelegenheiten schaffen, die alkoholfrei gelebt werden. Das alles trägt dazu bei, die alkoholbedingten Schäden zu reduzieren.

# Alkoholkonsum auf öffentlichen Plätzen

---

1. Wie stehen Sie zu Alkoholverboten auf öffentlichen Plätzen?
2. Welche gesetzlichen Regelungen halten Sie für erforderlich?

## Die Fakten

In mehreren Staaten der Europäischen Union und der Vereinigten Staaten von Amerika ist das Alkoholtrinken auf öffentlichen Plätzen untersagt. In Deutschland können laut oberster Rechtsprechung nur zeitlich befristete Trinkverbote zur Gefahrenabwehr im öffentlichen Raum ausgesprochen werden.

## Unsere Sicht

Wir fordern, dass Städte und Gemeinden zeitlich unbegrenzte Alkoholverbote festlegen dürfen und die Bundesländer oder der Bund entsprechende gesetzliche Grundlagen dafür schaffen.

# Kennzeichnungspflicht

---

1. Setzen Sie sich für eine Kennzeichnungspflicht von alkoholischen Getränken ein, so wie diese bei anderen Lebensmitteln gilt?
2. Unterstützen Sie die Forderung, dass auf jedem Etikett einer Alkoholflasche das Piktogramm »Kein Alkohol in der Schwangerschaft« deutlich sichtbar aufgebracht sein sollte?

## Die Fakten

Für Lebensmittel geltende Kennzeichnungspflichten sollen auch bei alkoholischen Getränken Anwendung finden. Das fordert auch der Bundesverband der Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände – Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (vzbv).

Das Piktogramm »Kein Alkohol in der Schwangerschaft« wird derzeit von einigen Herstellern freiwillig verwendet, eine gesetzliche Verpflichtung besteht nicht.

## Unsere Meinung

Die Kennzeichnungspflicht von alkoholischen Getränken, so wie diese bei anderen Lebensmitteln gilt, soll gesetzlich vorgeschrieben werden.

Die deutlich sichtbare Verwendung des Piktogramms »Kein Alkohol in der Schwangerschaft« soll gesetzlich vorgeschrieben werden.

# Quellen

---

## Jugendschutz

<http://www.zeit.de/politik/deutschland/2016-10/drogenbeauftragte-alkohol-minderjaehrige>

[http://alkoholpolitik.de/index.php/deutschland/122-umfrage-bevoelkerung-fueralkoholverbot-im-nahverkehr?utm\\_source=twitterfeed&utm\\_medium=facebook](http://alkoholpolitik.de/index.php/deutschland/122-umfrage-bevoelkerung-fueralkoholverbot-im-nahverkehr?utm_source=twitterfeed&utm_medium=facebook)

<http://www1.wdr.de/nachrichten/westfalen-lippe/alkoholkontrollen-bocholt-102.html>

<https://www.welt.de/wirtschaft/article156852039/Wo-Kinder-sich-ihren-Rausch-besorgen.html>

<http://www.solothurnerzeitung.ch/solothurn/kanton-solothurn/ein-smirnoff-ice-bitte-verkaufen-oder-nicht-verkaufen-das-ist-hier-die-frage-130499520>

<http://www.abendblatt.de/politik/deutschland/article114093950/Jugendschutz-ist-im-Internet-eine-Farce.html>

<http://www.abendblatt.de/ratgeber/gesundheit/article2283879/Suchtexpertin-Alkohol-erst-ab-18-erlauben.html>

## Werbung

<https://www.welt.de/vermischtes/article147291344/Alkoholwerbung-kann-Kinder-zum-Saufen-verleiten.html>

[https://www.dak.de/dak/bundes-themen/Alkoholwerbung\\_steigert\\_Komasaufen-1704912.html](https://www.dak.de/dak/bundes-themen/Alkoholwerbung_steigert_Komasaufen-1704912.html)

[https://www.theguardian.com/society/2017/jan/10/alcohol-advertising-is-aggressive-and-linked-to-youth-drinking-research-finds?CMP=share\\_btn\\_fb](https://www.theguardian.com/society/2017/jan/10/alcohol-advertising-is-aggressive-and-linked-to-youth-drinking-research-finds?CMP=share_btn_fb)

[http://www.ioegt.ch/fileadmin/Dokumente/Alkoholpolitik/Alcohol\\_marketing\\_IOGT\\_2017.pdf](http://www.ioegt.ch/fileadmin/Dokumente/Alkoholpolitik/Alcohol_marketing_IOGT_2017.pdf)

## Verkaufszeiten

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article145733840/Kein-Alkoholverkauf-zwischen-22-und-fuenf-Uhr.html>

<http://www.ka-news.de/region/karlsruhe/Karlsruhe~/Alkohol-Verbot-gekippt-Kommt-es-wieder-zum-Komatrinken-in-Karlsruhe;art6066,1892025>

<http://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.baden-wuerttemberg-strengerer-verkaufsverbot-fuer-alkohol-geplant.cc2e9ea4-ad88-41feb2a1-f05480796ce3.html>

<http://www.derwesten.de/politik/staedte-fordern-verkaufsverbot-fuer-alkohol-ab-22-uhr-aimp-id7634976.html>

<http://www.saarbruecker-zeitung.de/aufmacher/Alkohol-Komasaufen-Gesundheit;art27856,4636993#.USHSiaVNVPI>

**SWR:**

»Genuss bis zur Sucht – Diezemann Reise in die Welt des Alkohols«  
[https://www.youtube.com/watch?v=\\_YeyO6Hldlg](https://www.youtube.com/watch?v=_YeyO6Hldlg)

**ZDFzoom:**

»Volksdroge Alkohol«  
<https://www.youtube.com/watch?v=BnGdxHo3Wyk>

## Mindestpreise/Steuern

<http://www.br.de/nachrichten/staatsdroge-alkohol-100.html>

<http://www.daserste.de/information/wirtschaft-boerse/plusminus/alkohol-sucht-kosten-100.html>

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/70348>

<http://www.scotsman.com/news/whisky-industry-loses-battle-over-minimum-drink-price-1-4265217>

<https://whiskyexperts.net/mindestpreis-fuer-alkohol-wird-in-schottland-gesetz/>

<http://www.kleinbrennerei.de/Mindestverkaufspreis-fuer-Alkohol-in-Schottland-weiter-in-der-Diskussion,QUIEPTUyOTc3NTAmTUIEPTe0OTc.html>

## Straßenverkehr

[http://www.esranet.eu/sites/default/files/ESRA2015ThematicReportNo6EnforcementANDSupportMeasures\\_0.pdf](http://www.esranet.eu/sites/default/files/ESRA2015ThematicReportNo6EnforcementANDSupportMeasures_0.pdf)

<http://www.dradio.de/dlf/sendungen/hintergrundpolitik/596286/>

[http://www.t-online.de/auto/news/id\\_46586912/alkohol-am-steuer-nur-jede-600-trunkenheit-wird-entdeckt.html](http://www.t-online.de/auto/news/id_46586912/alkohol-am-steuer-nur-jede-600-trunkenheit-wird-entdeckt.html)

<http://www.spiegel.de/auto/aktuell/betrunkene-radfahrerinnenminister-jaegerwill-promillegrenze-senken-a-844517.html>

## Öffentlicher Personennahverkehr

[http://alkoholpolitik.de/index.php/deutschland/122-umfrage-bevoelkerung-fueralkoholverbot-im-nahverkehr?utm\\_source=twitterfeed&utm\\_medium=facebook](http://alkoholpolitik.de/index.php/deutschland/122-umfrage-bevoelkerung-fueralkoholverbot-im-nahverkehr?utm_source=twitterfeed&utm_medium=facebook)

[http://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/hannover\\_weserleinegebiet/Hannover-fuehrt-Alkoholverbot-in-Bus-und-Bahn-ein,alkoholverbot246.html](http://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/hannover_weserleinegebiet/Hannover-fuehrt-Alkoholverbot-in-Bus-und-Bahn-ein,alkoholverbot246.html)

<http://www.polizei-dein-partner.de/infos-fuer/oePNV-nutzer/detailansicht-oePNV-nutzer/artikel/kein-alkohol-in-oeffentlichen-verkehrsmitteln.html>

## Öffentliche Plätze

<https://kommunal.de/artikel/alkohol-verbote/>

<http://www.neues-deutschland.de/artikel/811875.ohne-alkohol.html>

<http://www.br.de/nachrichten/oberbayern/inhalt/alkoholverbot-muenchen-hauptbahnhof-100.html>

## Kennzeichnungspflicht

<http://www.lebensmittelklarheit.de/forderungen/alkohol-muss-auf-den-ersten-blick-erkennbar-sein>

<http://www.mein-kind-will-keinen-alkohol.de/>

<http://www.bierbewusstgeniessen.de/schwanger-ohne-alkohol-2//>